

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

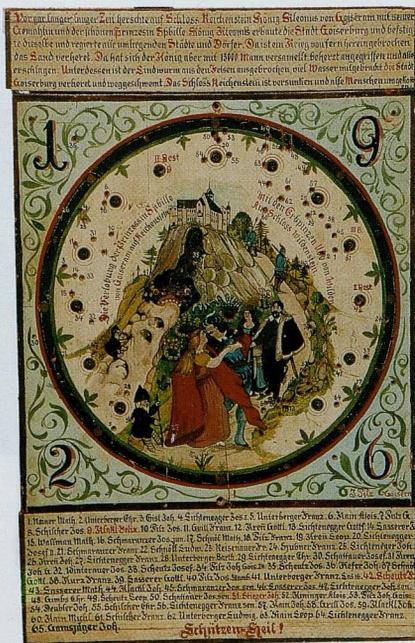
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In der Schießstätte in Lasern sind die mir bisher bekannten ältesten Scheiben angebracht. Eine Scheibe stammt aus dem Jahr 1884 und ist mit den Anfangsbuchstaben CH. u. Sch. (könnte ev. Christian Scheutz heißen) signiert, während die linke, welche als die ältere Scheibe, bzw. älteste Scheibe gilt, stark verwittert ist. Die Einschußlöcher deuten darauf hin, daß sie Jahre vor 1884 beschossen wurden, sodaß mit plus und minus von ein bis zwei Jahren ohne weiteres das Jahr 1875 angenommen werden kann, als die Laserer am Tanzanger mit dem Stahelschießen begonnen haben.

Eine weitere Scheibe, die rechte, ist eine Stücklscheibe, vermutlich aus den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts, ohne Angabe einer Jahreszahl, doch die Schrift ist noch einigermaßen leserlich. Sie besagt, daß Maurer, welche im Sommer in Lasern bei einem Bau gearbeitet haben, als plötzlich ein Gewitter aufkam, vom Bauherrn dazu aufgefordert wurden, beim Schöbern (Heupuppen machen) mitzuarbeiten. Da sie mit dem Heuaufhängen o b e n anfangen, kamen sie auf die Scheibe.



Die Scheibe, links im Bild, aus dem Jahre 1926, welche in der Gaststube beim Lasererwirt angebracht war, habe ich mir bewußt zum Schluß behalten.

Dieselbe besagt, daß auf Schloß Reichenstein König Cleonus von Goiseram mit seiner Gemahlin und der schönen Prinzessin Sybille herrschte. König Cleonus baute die Goisernburg und herrschte über Städte und Dörfer. Ein Krieg kam von fern her, und 13.000 Mann wurden erschlagen. Ein Lindwurm brachte viel Wasser mit